



Psalm des Ökumenischen Kirchentages

Psalm 119,10–18

Einheitsübersetzung

10 Ich suche dich mit ganzem Herzen. Lass mich nicht abirren von deinen Geboten! 11 Ich barg deinen Spruch in meinem Herzen, damit ich gegen dich nicht sündige. 12 Gepriesen seist du, HERR! Lehre mich deine Gesetze! 13 Mit meinen Lippen verkünde ich alle Entscheide deines Munds. 14 Am Weg deiner Zeugnisse habe ich Freude, wie an jeglichem Reichtum. 15 Ich will nachsinnen über deine Befehle und schauen auf deine Pfade. 16 Ich ergötze mich an deinen Gesetzen, dein Wort will ich nicht vergessen. 17 (Gimel) Handle an deinem Knecht, so werde ich leben. Ich will dein Wort beachten. 18 Öffne mir die Augen, dass ich schaue die Wunder deiner Weisung!

Lutherübersetzung

10 Ich suche dich von ganzem Herzen; lass mich nicht abirren von deinen Geboten. 11 Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, damit ich nicht wider dich sündige. 12 Gelobet seist du, HERR! Lehre mich deine Gebote! 13 Ich will mit meinen Lippen erzählen alle Urteile deines Mundes. 14 Ich freue mich über den Weg deiner Zeugnisse wie über allen Reichtum. 15 Ich will nachsinnen über deine Befehle und schauen auf deine Wege. 16 Ich habe Freude an deinen Satzungen und vergesse deine Worte nicht. 17 Tu wohl deinem Knecht, dass ich lebe und dein Wort halte. 18 Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz.

Übertragung in Leichte Sprache

Gott: Dich will ich mit meinem Herzen erkennen. Was mir deine Gebote sagen: Das will ich wirklich tun. Gott: Ich will das Richtige tun. Was mir deine Worte sagen: Das will ich verstehen. Gott: Ich lobe dich. Was mir deine Gesetze sagen: Das lehre mich. Gott: Von dir erzähle ich. Was mir deine Worte über das Recht sagen: Das sage ich weiter. Gott: Du hast mich reich gemacht. Was mir deine Worte sagen: Das freut mich auch. Gott: Ich sehe auf deinen Weg. Was mir deine Befehle sagen: Das bringt mich zum Nachdenken. Gott: Ich freue mich über deine Worte. Was mir deine Gesetze sagen: Das merke ich mir. Gott: Du lässt mich leben. Was mir deine Worte sagen: Das tue ich. Gott: Öffne mir die Augen. Was mir deine großen Taten zeigen: Das finde ich wunderbar.